

PREISSECKER, K., Ein kleiner Beitrag zur Kenntnis des Tabakbaues in Imoskaner Tabakbaugebiete. 2. Fortsetzung. (Sep.-Abdr. aus *Fachl. Mitteil. der österr. Tabakregie*, Wien. April 1904. 4°. p. 1—37. Mit 1 Tafel u. 34 Textbildern.)

In der 2. Fortsetzung des Beitrages (vgl. *Bot. Centralbl.*, XCV, p. 208 u. XCVIII, p. 240) bespricht Verf. die kryptogamen Parasiten und die tierischen Feinde des Tabaks in dem genannten Teile des dalmatinischen Tabakbaugebietes.

Als mutmasslicher Erreger einer verbreiteten Gelbsucht der Tabaksetzlinge im Saatbeete wird eine sowohl *Olpidium Brassicae* Dang. als auch *Asterocystis radialis* Wild. nahestehende, im ersten Beitrage *Olpidium Nicotianae* benannte *Chytridiinee* (Zoosporangien 15—64 μ , Dauersporen 8—26 μ) bezeichnet, deren Sporen vielleicht durch die von Alchen erzeugten Wunden ins Wurzelgewebe eintreten. Derselbe Pilz kommt auch in den Wurzeln von *Chenopodium album* L., *Portulacca oleracea* L. und *Brassica oleracea* L. vor. Den Blättern des Tabaks im Felde fügt ein *Oidium* (*Erysiphe cichoriacearum* DC.? Konidien 13 \simeq 26 μ) hier und da grösseren Schaden zu. Stete Begleiter des Tabak-Mehltaues sind *Alternaria tenuis* Nees und ein *Fusarium* (Makrokonidien 3,5—4,5 \simeq 28—50 μ). Auf dem *Oidium* schmachtet ein *Cicinnobolus* (*Cesatii* De By.? Pykniden 24—46 \simeq 64—78 μ).

Unter den vielen tierischen Feinden des Dalmatiner Tabaks sind die gefährlichsten *Acridium Aegyptium* L., *Phaneroptera quadripunctata* Br., *Thrips communis* Üz., die Larven von *Athous niger* L. und anderer *Elateriden*, die Raupen von *Agrotis segetum* Schiff. und *A. saucia* Hb., endlich *Myzus plantagineus* u. a. Blattläuse. Ausser den Bekämpfungsmitteln sind bei vielen Schädlingen auch ihre tierischen und pflanzlichen Feinde angegeben. V. Beck.

PAOLI, H., De Lucensibus artis plantarum doctoribus commentariolum et Synopsis plantarum in agro Lucensi additamenta. (Lucae 1905. 38 pp.)

L'auteur donne un précis historique sur les anciens botanistes ou botanophiles de la province de Lucca (siècles XVI—XVIII) et un catalogue de plantes à ajouter à la flore de cette province. On y trouve aussi une énumération des plantes exotiques cultivées dans le Jardin botanique de Lucca. G. B. Traverso (Padova).

Personalnachrichten.

Staatliche Stelle für Naturdenkmalspflege.

Vom Kultusministerium wurde zur Förderung der Erhaltung von Naturdenkmälern im preussischen Staatsgebiete eine staatliche Stelle für Naturdenkmalspflege errichtet. Dieselbe hat einstweilen ihren Sitz in Danzig und wird von dem Direktor des Westpreussischen Provinzial-Museums, Prof. Dr. Conwentz (Langemarkt 24), als staatlichen Kommissar für Naturdenkmalspflege in Preussen verwaltet.

Ausgegeben: 2. Oktober 1906.

Verlag von Gustav Fischer in Jena.

Druck von Gebrüder Gottnefft, Kgl. Hofbuchdrucker in Cassel

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: [102](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion des Botanischen Centralblatts

Artikel/Article: [Personalnachrichten. 352](#)